

Hans Riecke †

Am 20. VII. 51 verstarb nach fast 43-jähriger Zugehörigkeit zum Verein unser Hans Riecke. Als Mitglied aufgenommen wurde er in der Sitzung am 16. IX. 10. Schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit (1914) trat er als Schriftführer in den Vorstand des Vereins und bekleidete diesen Posten bis 1919. 1923 wurde ihm die Betreuung der Vereinskasse übertragen, die er 10 Jahre lang in peinlich korrekter Ordnung hielt. An den Vereinssitzungen beteiligte er sich regelmäßig, selbst als er seinen Wohnsitz nach Pinneberg verlegt hatte. In den letzten Jahren zwangen ihn allerdings wirtschaftliche Verhältnisse, seine Besuche in Hamburg einzuschränken.

Als Coleopterologe ist H. Riecke nur wenig hervorgetreten, wenn auch die Zusammenstellung der Bockkäfer mit seinem Namen verbunden ist. Zeitweilig hat er fleißig gesammelt, aber zur restlosen Verarbeitung seines Materials fehlte ihm die erforderliche „Besessenheit“. Auch nahmen ihm Haus und Garten einen großen Teil seiner freien Zeit. Mit seiner Sammlung hatte er recht viel Kummer, denn während der Kriegsjahre mußte er seine Käfer im feuchten Keller unterbringen, wo sie verschmutzten und verschimmelten. Aber auch die Zeit nach dem Kriege war der Slg. nicht günstig, denn von den Wohnräumen seines großen Hauses waren ihm selbst nur zwei verblieben. So ist es verständlich, daß er über Ansätze zu einer gründlichen Überholung seiner Bestände, die teils noch von Groth, Zirk und sogar von Wll. Meier stammten, nicht hinauskam. Einige faunistisch bedeutsame Stücke befinden sich jetzt in der Slg. Lohse, während die Slg. selbst vom Zool. Mus. übernommen worden ist.

Mit Hans Riecke hat der Verein einen stillen Mitarbeiter verloren, der jederzeit treu zur Vereinsarbeit stand. Deshalb wird sein Name auch nicht vergessen werden.

Kurt Sokolowski.